

BROGGESCHLAG

INFORMATIONEN AUS KNUTWIL
UND ST. ERHARD



APRIL 2021



AKTUELL

FERIENPASS REGION SURSEE SEITE 14

ZENTRUM FÜR SOZIALES: KENNEN SIE DIE MÜTTER-VÄTERBERATUNG? SEITE 29

FEUERWEHR: ZÜGELTE INS NEUE MAGAZIN SEITE 32

INHALT

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 12	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 13 – 16	Kommissionen
Seiten 17 – 18	Interview
Seiten 19 – 24	Bildung
Seiten 25	Parteien
Seiten 26 – 29	Allgemeine Informationen
Seiten 30 – 40	Vereine
Seiten 41– 42	Gewerbe
Seiten 43	Termine

INSERATENBESTELLUNG

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-

¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-

Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG

Öffnungszeiten Verwaltung:

- Schalter sind jeweils am Montag-, Dienstag-, und Donnerstagsvormittag geöffnet.
- Telefonisch sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.
- **Abholung SBB-Tageskarten: Nur Montag-, Dienstag- und Donnerstagsvormittag möglich.**
- Die aktuellsten Öffnungszeiten sind jeweils auf der Homepage der Gemeinde Knutwil ersichtlich.
- Kontaktaufnahme auch via Mail möglich: gemeindeverwaltung@knutwil.ch



**GEMEINDE
KNUTWIL**

www.knutwil.ch

FRAGE- UND SPRECHSTUNDE

BEI DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

Donnerstag, 6. Mai 2021, vormittags im Gemeindehaus Knutwil, statt.

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Juni 2021

10. Juni 2021

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1100

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

EDITORIAL

URSULA SOMMERHALDER – DIE BILDUNGSVORSTEHERIN BERICHTET

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle über die aktuellen Themen aus dem Ressort Bildung erzählt. Jetzt ist es ein Jahr später ... und mein Alltag fühlt sich immer noch anders an. Das vergangene Jahr war auch für die Schule und uns alle geprägt von Veränderungen...

Die Pandemie hat der Gesellschaft vor Augen geführt, wie wichtig, wie unverzichtbar die Volksschule ist... systemrelevant. Unsere Schule leistet elementare Aufgaben, die sämtliche Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens durchdringen. Der breiten Bevölkerung ist in den letzten Monaten bewusst geworden, wie anspruchsvoll der Lehrberuf ist. Erst kürzlich habe ich Unterrichtsbesuche gemacht und mich über die angenehme Lernatmosphäre und die interessierte Mitarbeit der Lernenden gefreut. Aus Kinder-, aber auch aus Elternsicht ist es ein Glück in dieser Krise, dass die Volksschule unseren Lernenden einen fast normalen Alltag ermöglicht.

Betroffen waren und sind die Schülerinnen und Schüler wie auch die Mitarbeitenden der Schule, weil Schulreisen, Teamanlässe, Weiterbildungen und Sitzungen nicht oder nicht wie geplant durchgeführt wurden und der Schulalltag sich verändert hat. Es ist vermehrt Fantasie und Kreativität gefragt, um alle Herausforderungen zu meistern. Die Bildungskommission unterstützt die Schulleitung in dieser neuen Normalität. Eben hat sie den betrieblichen Leistungsauftrag für das Jahr 2022 erstellt und einen strategischen Entscheid betreffend Klassenplanung getroffen. Weil die aktualisierte Wachstumsprognose auf der Primarstufe sinkende Schülerzahlen ausweist, wird auf Beginn des Schuljahres 2021/22 eine 4. Primarklasse aufgelöst. Die Umverteilung der Lernenden auf die verbleibenden Klassen wurde sorgfältig vorgenommen und die betroffenen Eltern sind informiert.

«Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.»

- Antoine de Saint-Exupéry

Für die Schule einer „Kinderfreundlichen Gemeinde“ ist die Partizipation der Lernenden wichtig. Deshalb

haben auch alle Klassen vor Ort die Ausstellung LUKIRE, eine Lernumgebung zum Thema 30 Jahre Kinderrechte (UN-Kinderrechtskonvention), besucht. Zudem wird unsere Schule im Sommer nach einer zweijährigen Teilnahme am Förderprogramm des Kantons im Rahmen «Schule mit besonderem Profil» das Label «Partizipation der Lernenden» erhalten. Herzliche Gratulation!

Das zweijährige Pilotprojekt «Instrumentalunterricht während der Unterrichtszeit» der Musikschule Region Sursee wird aktuell evaluiert. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen sind durchwegs positiv. Es freut mich, dass unsere Gemeinde das Angebot der Musikschule rege nutzt, um sich musikalisch zu entfalten. Leider haben die Festivitäten der Musikschule im Jubiläumsjahr abgesagt werden müssen und die Leitung hat nun auch entschieden, das auf Juni verschobene Musical «Oliver Twist» definitiv zu streichen.

Erfreulich war die breite Unterstützung in allen SEK-Kreis Gemeinden für die gemeinsame Finanzierung des 4. SEK-Schulhauses. Die Abstimmung fand Ende November in allen Gemeinden an der Urne statt. In Knutwil-St.Erhard fand das Vorhaben mit einem JA-Anteil von knapp 82% eine deutliche Zustimmung. Die Detailplanung ist auf Kurs, so dass mit einer Eröffnung im Sommer 2024 gerechnet werden kann. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Die Kinder- und Jugendkommission (KiJuK) ist seit knapp 1.5 Jahren institutionalisiert und hat bereits verschiedene Teilziele aus dem unicef-Aktionsplan erreichen können. Am 1. Mai wird im ehemaligen Feuerwehrmagazin ein Jugendraum für Kinder ab der 5. Primarklasse bis Ende Oberstufe eröffnet. Eine Betriebsgruppe aus jungen Erwachsenen wird unter Aufsicht der Kinder- und Jugendkommission den Raum jeweils am Mittwochnachmittag und Freitagabend betreuen. Der geschützte Raum gibt den Jugendlichen die Möglichkeit ihre Freizeit nach eigenen Bedürfnissen und ohne Konsumzwang zu gestalten. Mit dem Jugendraum wird dem Wunsch der Jugendlichen nach zwangloser Atmosphäre, Möglichkeit zur Kontaktsuche und Begegnung, zum Auftanken und Gesprächen mit Gleichgesinnten entsprochen. Auch die Neugestaltung Spielplatz Dörfli und die Prüfung/Auflistung weiterer Freizeitangebote beschäftigt die KiJuK weiterhin.

«Alles ist in Bewegung, und nichts bleibt stehen», meinte schon Heraklit. 2500 Jahre später ist diese Erkenntnis aktueller denn je... nehmen wir Herausforderungen als Chance wahr ... gemeinsam gelingt es uns!

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

Sehr erfreulicher Rechnungsabschluss 2020

Die laufende Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde Knutwil schliesst mit einem Ertragsüberschuss von über 1,5 Millionen Franken ab. Budgetiert war für das Jahr 2020 ein praktisch ausgeglichenes Resultat.

Das deutlich bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Steuererträgen des Jahres 2020 zurückzuführen. Auch bei den Sondersteuern resultieren teilweise deutliche Mehrerträge. Bei den Ausgaben wurden die Budgetvorgaben teilweise leicht überschritten.

Das sehr gute Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2020 ist wichtig für die Finanzierung der laufenden Projekte Mehrzweckhalle St. Erhard und Anlage Seebli, Knutwil. Aus diesem Grund gilt es nun, mit dem erzielten Resultat und weiteren guten Abschlüssen eine finanzielle Basis zu schaffen, um die Verschuldung durch die Grossprojekte mittelfristig wieder zu senken.

Absage Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2021

Die vorgesehene Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2021 muss aufgrund der nach wie vor herrschenden Coronavirus-Pandemie abgesagt werden. Die traktandierten Gemeindevorlagen werden daher den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 vorgelegt. Es findet auch keine Orientierungsversammlung statt. Die Stimmberechtigten erhalten zusammen mit den übrigen Abstimmungsunterlagen auch eine Kurzbotschaft mit den vorgesehenen kommunalen Abstimmungsunterlagen. Die ausführliche Botschaft mit weiteren Details zu den einzelnen Vorlagen kann ab Mitte Mai 2021 auf der Gemeindehomepage www.knutwil.ch heruntergeladen werden.

Verschiebung Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen aufgrund der Pandemie-Situation ebenfalls verschoben werden:

- **Jungbürgerfeier:** Verschiebung vom 7. Mai 2021 auf 17. September 2021
- **Gewerbetreffen:** Verschiebung ins Jahr 2022

Abstimmungen vom 13. Juni 2021

Am Sonntag, 13. Juni 2021 wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung - Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotikaeinsatz»
- Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
- Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)
- Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO2-Gesetz)
- Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus

Kantonale Vorlagen:

- keine

Kommunale Vorlagen:

- Jahresbericht mit Jahresrechnung 2020 Einwohnergemeinde Knutwil
- Neuwahlen Urnenbüro, Amtsdauer 2021 bis 2025 (stille Wahl möglich)
- Ersatzwahl Mitglied Bürgerrechtskommission, Rest Amtsdauer 2020 bis 2024 (stille Wahl möglich)
- Reglement Benützung gemeindeeigene Gebäulichkeiten und Anlagen
- Informations- und Datenschutzreglement

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist am Abstimmungssonntag bis 10.30 Uhr beim Briefkasten der Gemeindeverwaltung möglich. Die Abstimmungsunterlagen werden im Mai 2021 an die Stimmberechtigten zugestellt.

Eröffnung Jugendraum

Im Rahmen des Aktionsplanes der Gemeinde Knutwil als kinderfreundliche Gemeinde hat die Kinder- und Jugendkommission die Schaffung eines Jugendraumes für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse evaluiert. Der Gemeinderat Knutwil hat dem entsprechenden Projektantrag der Kommission grünes Licht gegeben. In den Räumlich-

keiten des alten Feuerwehrlokals beim Gemeindehaus Knutwil wird ab Mai 2021 der Jugendraum geführt. Der Jugendraum ist jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Freitagabend von 17.00 bis 22.00 Uhr für die Jugendlichen aus Knutwil und St. Erhard geöffnet. Weitere Informationen zum neuen Jugendraum finden Sie auch auf der Gemeindehomepage www.knutwil.ch.

Am Samstag, 1. Mai 2021 zwischen 11 und 12 Uhr steht der neue Jugendraum für die Bevölkerung zur Besichtigung offen. Die Eröffnung findet unter Einhaltung der geltenden Coronavirus-Schutzvorschriften statt.

Wahl neue Mitglieder UVEK

Der Gemeinderat hat Marcel Riedweg, St. Erhard, und Richard Conrardy, St. Erhard, als neue Mitglieder der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) für den Rest der Legislaturperiode 2020 - 2024 gewählt. Sie ergänzen das bisher siebenköpfige Gremium, welches sich in verschiedensten Bereichen wie z.B. Natur, Umweltschutz, Verkehr usw. den Gemeinderat berät, Einzelaufträge ausführt und Öffentlichkeitsarbeit wahrnimmt. Der Gemeinderat wünscht den neuen Mitgliedern viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Tätigkeit im Dienste der Gemeinde Knutwil.

Klausur Gemeinderat

Am 27. Februar 2021 führte der Gemeinderat eine Klausurtagung durch, an welchem er die bestehenden Führungsinstrumente Gemeindestrategie und Legislaturprogramm überarbeitete. Voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Dezember 2021 werden die neuen Versionen den Stimmberechtigten unterbreitet.

Häckseldienst

Die Gemeinde Knutwil bietet sechsmal jährlich den Häckselservice für die Knutwiler-Bevölkerung an. Für einen ordnungsgemässen Ablauf und deren Organisation sind fristgerechte Anmeldungen zwingend.

Es wird vermehrt festgestellt, dass immer wieder Anmeldungen nach der Frist eintreffen, was die Organisation und Durchführung für alle Beteiligten sehr schwierig macht.

Die Gemeindeverwaltung sowie der Werkdienst weisen daher erneut daraufhin, dass zu spät eingehende Anmeldungen künftig nicht mehr berücksichtigt werden können.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Weiterbildungsgutscheine Kanton Luzern

Grundkompetenzen und Deutsch als Zweitsprache - Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung bietet Bildungsgutscheine im Wert von Fr. 500 für Personen zwischen 18 und 65 Jahren an, die besser lesen, schreiben, rechnen oder besser mit dem Computer umgehen wollen. Die grösste Herausforderung ist, Menschen ohne Migrationshintergrund zu erreichen. Das vollständige Kursangebot finden Sie unter www.besser-jetzt.ch/luzern. Die Gutscheine sind bis Ende 2021 einlösbar.

Personelles

Neuer Leiter Regionales Bauamt RBS

Der neue Leiter des Regionalen Bauamts der Gemeinden Büron, Geuensee und Knutwil ist gefunden. Reto Wicki wird per Mai 2021 die Nachfolge von Markus Graf, der das RBS Ende Februar verlassen hat, antreten. Reto Wicki ist 50 Jahre alt und wohnt in Flühli. Er ist Architekt und führt ein eigenes Architekturbüro, welches er nun bis Ende Jahr auflösen wird. Auch sein Mandat als Präsident des Schatzungskreises Willisau der Gebäudeversicherung Luzern wird er niederlegen.

Reto Wicki wird mit einem Pensum von 40 Prozent starten und gleichzeitig die Weiterbildung als Bauverwalter (Fachmodul Bauwesen der Hochschule Luzern) absolvieren. Sein Pensum wird im Verlauf der nächsten Monate kontinuierlich auf 100 Prozent erhöht.



Handänderungen

In der Zeit vom 11. Februar 2021 bis 10. April 2021 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Gst. 8433, GB Knutwil von Roos-Dobmann Silvia und Markus, Geuensee an Häfliger Jessica, St. Erhard
- Grst. 449, GB Knutwil von Hess Franz, St. Erhard an ME zu je ½ Wullschleger Marc und Michèle, Sursee
- Grst. 1185, GB Knutwil von Kaufmann Marianne und Hängärtner René, Knutwil an Hängärtner Guido, Knutwil
- Grst. 689, GB Knutwil von Hummel-Vetter Fabienne und Markus, St. Erhard an ME Walten-spül Manuela und Marcel, Sursee
- Grst. 317, 328, 525, 530, 1165 und 1166, GB Knutwil von Erbegemeinschaft Staffelbach Josef Alois Erben an Staffelbach Anton, Knutwil

Baubewilligungen

In der Zeit vom 11. Februar 2021 bis 10. April 2021 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Hängärtner Guido und Tamara, Knutwil, für Neubau Einfamilienhaus auf Grst. 77, Rigiblickstrasse 3
- Hodel Trennwände AG, Knutwil, für Abbruch Dachaufbau und Kran, Neubau Werkhalle, Neubau Wärmepumpe Luft/Wasser, Erstellung von drei Versickerungsmulden auf Grst. 108f, Hochstrasse
- Birrer-Albrecht Monika und Philipp, St. Erhard, für Erweiterung an bestehenden Unterstand auf Grst. 699, Mätteliweg 2
- Häfliger-Hunkeler Claudia und Daniel, St. Erhard für Neubau Pool mit gedecktem Sitzplatz und Gartenhaus auf Grst. 1112, Im Wiberg 57
- Regamey-Menet Christophe und Rebecca, St. Erhard, für Neubau Sitzplatzüberdachung auf Grst. 1005, Im Feld 5
- Heinrich Bernd, St. Erhard, für Neuanstrich Hausfassade auf Grst. 954, Hubel 5

EINSENDUNGEN BROGGESCHLAG

Das wichtigste in Kürze:

- Texte als Worddatei
- Bilder, etc. immer separat als Original-Datei mitsenden
- Selber gestaltete Seiten können nicht übernommen werden, ausser Inserate
- **Der Einsendeschluss ist verbindlich – zu spät eingereichte Artikel werden nicht berücksichtigt**
- Ausnahme Einsendeschluss: Nur falls Sie am Vorabend einen Anlass hatten und der Artikel mit dem genauen Umfang angemeldet ist. Die Einsendung muss am Folgetag bis 10 Uhr eingereicht werden.
- Einsendungen an: broggeschlag@knutwil.ch
- Für Inhalt, Rechtschreibung und Bildrechte übernimmt der Broggeschlag keine Haftung

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Ihr Broggeschlag-Team



ERÖFFNUNG

JUGENRAUM KNUTWIL

FÜR ALLE INTERESSIERTEN
KOMM VORBEI UND SCHAU HEREIN

Samstag 1. Mai 2021 von 11 - 12
im alten Feuerwehrlokal

KINDER - UND JUGENDKOMMISSION



INFRASTRUKTUREN

SEEBLI/MEHRZWECKHALLE

Seebli Knutwil (Fussballanlage, Feuerwehrgebäude, Werkhof) (Stand 10.04.2021)

Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee hat ihre neuen Räumlichkeiten im Seebli bezogen. Mit viel Freude und Engagement haben die Mitglieder der Feuerwehr nicht nur das Material und die Fahrzeuge eingestellt, sondern gleich auch noch einen «Frühlingsputz» daran vorgenommen. So darf also die Feuerwehr seit April im Seebli die modernen und zeitgemässen Infrastrukturen nutzen, was allen Beteiligten sichtlich Freude bereitet.

Auch der Werkdienst ist dabei, sein bisheriges Domizil beim alten Feuerwehrspritzenhaus in das neue Seebli-Gebäude zu überführen. Letzte Arbeiten wie z.B. das Bemalen der Wände werden vorgenommen, bevor dann alle Maschinen, Fahrzeuge und Werkzeuge bis Ende April in den neuen Räumlichkeiten ver-

staut sind. Auch hier sind die Mitarbeitenden des Werkdienstes mit sehr viel Elan und Freude dabei, sich entsprechend einzurichten.

Auch die neue Unterflur-Sammelstelle wird noch eingerichtet, sodass schon bald die Wertstoffe im Seebli (und nicht mehr beim alten Spritzenhaus) entsorgt werden können.

Der FC Knutwil ist mit den Innenausbauarbeiten an seinem Clubhaus und den übrigen Räumen beschäftigt. Auch hier wird seitens des Vereins und seiner Mitglieder sehr viel Zeit und Herzblut in die Arbeiten hineingesteckt. Im Sommer 2021 soll dann zum ersten Mal der Ball über den Rasen des neuen Hauptfeldes rollen können.

Für die Eröffnungsfeierlichkeiten der neuen Anlagen und des Gebäudes wurden bereits Planungen getroffen. Leider ist aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemielage aber weiter unklar, in welchem Rahmen dieser Anlass erfolgen kann. Die Einladung an die Bevölkerung wird aber so rasch als möglich publiziert.

Die Baustellenkamera auf der Gemeindehomepage www.knutwil.ch ist auch weiterhin in Betrieb und zeigt die Baufortschritte auf.

Projekt MZH St. Erhard (Stand 10.04.2021)

Der Aushub kam fast planmässig voran und steht mit dem Einbau des Magerbetons kurz vor Vollendung. Es besteht nur noch eine minimale Verzögerung, aufgrund des nassen Wetters anfangs Jahr. Auf der Webcam kann das Ausmass des Aushubs nun in seiner vollen Tiefe (ca. 10m) betrachtet werden. Die Überwachung der Baugrube zeigt, dass alle Messwerte im grünen Bereich sind.



Bild zur Verfügung gestellt von Elif GmbH, Stans (im Auftrag Aregger AG)

Die Baukommission hat sich an den letzten beiden Sitzungen mit den Details der Halle auseinandergesetzt. Nebst der Kommissionssitzung fanden zu den verschiedenen Planungen (Elektro, Sanitär etc.) zusätzliche Besprechungen statt. So wurden die Plangrundlagen zuhanden des Gemeinderats verabschiedet und genehmigt. In den nächsten Sitzungen wird es unter anderem darum gehen, die definitiven Farben anhand des Grundlagenkonzepts aufeinander abzustimmen. Zu diesem Zweck wird in den nächsten Tagen beim Schulhaus St. Erhard ein Fassadenmuster aufgestellt.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Baukommission folgende Vergaben gutgeheissen:

- Vergabe BKP-Nr. 222 Spenglerarbeiten an die Firma Bucher Bauspenglerei AG, Knutwil
- Vergabe BKP 227.1 äussere Malerarbeiten an die Firma Schmidlin & Clemente AG, Triengen
- Vergabe BKP 221.6 Aussentüren aus Metall an die Firma Huber Kontech AG, Buttisholz
- Vergabe BKP 224.1 Flachdacharbeiten an die Firma Schäfer Stammbach Partner AG, Luzern
- Vergabe BKP 225.1 Fugendichtungen an die Firma Albin A. Heini Plus GmbH, Emmenbrücke

Covid und seine Auswirkungen auf den Bauablauf

Die Sitzungen und Besprechungen finden soweit möglich alle online statt. Inzwischen hat man sich daran gewöhnt. Eine neue Herausforderung ist die Nutzung der Aussensportanlage. Es wurde darauf verzichtet, die Aussensportplatzbeleuchtung mit einem Provisorium zu erschliessen (der Anschluss war im abgebrochenen Gerätehaus). Um den Vereinen die Möglichkeit für Aussentrainings schon jetzt zu ermöglichen, wird nun die Aussenbeleuchtung provisorisch in Betrieb genommen. Ebenfalls wird der provisorische Zugang zur Aussensportanlage vom Schulhaus Libelle mit einer Beleuchtung ausgestattet. Vereine, welche die Trainings auch am späteren Abend draussen durchführen möchten, können sich betreffend Beleuchtung beim Hauswart melden.

Auch bei der Materialbeschaffung zeigen sich nun unerwartete, coronabedingte Auswirkungen. Bei der Ausschreibung wurde Schweizerholz als Mehrpreis ausgeschrieben. Mit der Vergabe wurde entschieden, möglichst Schweizerholz zu verwenden. Damals war noch nicht absehbar, dass Schweizerholz nun so knapp wird. Der Grund liegt beim Holzpreis im Ausland. Dieser ist stark angestiegen, so dass es für alle interessant wird, einheimisches Holz zu verwenden.

Dorfkernentwicklung Knutwil

(Stand 10.04.2021)

Start des Wettbewerbsverfahrens

Mitte April konnte mit der Erarbeitung des Programms (Pflichtenhefts) zum Wettbewerb Dorfkerne Knutwil begonnen werden. Der Wettbewerb erstreckt sich über die beiden Grundstücke der Kreuzliegenschaft und der Gemeindeverwaltung (Gemeindehaus) und wird auch Aussagen zur Gestaltung des Strassen- und Aussenraumes beim Strassenkreuz und im Eingangsbereichs der Wilihofstrasse machen. Weiter wird er in geringerer Bearbeitungstiefe aufzeigen, wie sich der Dorfkerne auf den benachbarten Grundstücken künftig weiterentwickeln könnte.

Der Wettbewerb wird von der Gemeinde Knutwil und der Besitzerin der Kreuzliegenschaft, der AA+RSF AG, gemeinsam durchgeführt. Da es sich beim Dorfkerne von Knutwil um ein schützenswertes Ortsbild

handelt und einzelne Bauten als erhaltenswert eingestuft sind, wird die kantonale Denkmalpflege in das Verfahren eingebunden.

Zur Durchführung dieses Wettbewerbs haben die Gemeinde und die AA+RSF AG eine Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet. Seitens der Gemeinde sind wir überzeugt, mit der AA+RSF AG einen kompetenten und zuverlässigen Partner für die Dorfkerneentwicklung von Knutwil zu haben (vgl. Interview mit Markus Obrist, Verwaltungsrat der AA+RSF AG).

Die Resultate aus dem Wettbewerb werden im Herbst vorliegen, so dass wir spätestens an der Gemeindeversammlung von Ende 2021 ausführlich darüber informieren können.

Interview mit Markus Obrist, Verwaltungsrat der AA+RSF AG



Sie sind Verwaltungsrat und selber auch Aktionär der Besitzerin der Kreuzliegenschaft und Sie sind vom Verwaltungsrat für die Neuüberbauung im Dorfkern von Knutwil bestimmt worden. Ihre Aktiengesellschaft trägt den Namen AA+RSF AG. Darunter kann man sich nicht viel vorstellen. Was bedeutet dieser Name?

Der Name setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen. AA+ ist ein Rating aus der Finanzwelt. Es widerspiegelt unseren hohen Qualitätsanspruch bei Projekten. R steht für Regional: Wir kommen aus der Region und sind hier tätig. Mit unserem Engagement wollen wir das Gebiet weiterbringen, in dem wir zu Hause sind. In unsere Projekte fliessen Mittel von lokalen Investoren, bei der Umsetzung arbeiten wir mit lokalen Partnern zusammen. SF schliesslich steht für Strategiefonds. Zusammengefasst sagt unser Name Folgendes aus: Wir setzen uns ein für hochwertige Projekte aus der Region für die Region.

Welches wirtschaftliche Interesse verfolgt die AA+RSF AG?

Im Fokus steht das gemeinsame Projekt mit der Gemeinde Knutwil. Dabei sollen nicht nur

unsere hohen Ansprüche erfüllt sein, auch die der Nachbarn und weiteren Anspruchsgruppen. Sie binden wir aktiv mit ein. Nicht die Gewinnmaximierung steht im Vordergrund, sondern das Projekt und sein Nutzen für die Umgebung.

Wer sind die Verwaltungsräte der AA+RSF AG, in welchen Firmen sind sie hauptberuflich engagiert und aus welchen Gruppen stammen die Aktionäre?

Der Verwaltungsrat setzt sich aus drei Personen zusammen: Verwaltungsratspräsident Marcel Huber ist Geschäftsführer der Botrag AG in Eschenbach. Toni Bussmann kümmert sich als Verwaltungsrat um Finanzierungen und das Bautreuhand. Er ist Mitinhaber der Convicta Treuhand AG in Sursee und engagiert sich für eigentümergeführte KMU's. Ich betreue im Verwaltungsrat den Bereich Bau- und Projekte. Ich bin Mitinhaber der PLANING AG in Nebikon und Geschäftsführer der TAGMAR AG in Dagmersellen. Das Aktionariat befindet sich im Besitz von Privatpersonen aus der Schweiz.

Aus welchen Überlegungen und mit welcher Motivation haben Sie die Kreuzliegenschaft gekauft? Es ist ja nicht das einfachste Grundstück mitten im Dorf, mit Bauten, die von der Denkmalpflege als erhaltenswert eingestuft sind und eingebunden in einen Bebauungsplan. Da ist der Weg bis zur Realisierung absehbar lang.

Das Projekt bringt Herausforderungen mit sich. Das reizt uns. Wir werden unser reiches Know-how für eine gute und nachhaltige Entwicklung einsetzen. Zusammen mit der Gemeinde sowie Anstössern möchten wir etwas Schönes, Nützliches und Nachhaltiges auf die Beine stellen. Wie es unser Firmenname sagt, wollen wir auch in Knutwil ein hochwertiges Projekt realisieren.

Haben Sie ein Bild vor Augen, wie sich der Dorfkern von Knutwil künftig präsentieren wird und was in diesem neuen Zentrum alles läuft?

Mir schwebt ein offener und belebter Dorfplatz vor, auf dem man sich trifft. Er lädt zum Verweilen ein, die Gemeindeverwaltung sowie lokales Gewerbe vergrössern seine Anziehungskraft. Zudem soll er sicher und möglichst verkehrsarm sein.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

29. Februar 1936 (85)

Baumeler Hedwig

6212 St. Erhard, Geuenseestrasse 18

07. März 1941 (80)

Helfenstein Karl

6212 St. Erhard, Wibergstrasse 1

17. März 1929 (92)

Palli Josef

6212 St. Erhard, Kantonsstrasse 12

28. März 1936 (85)

Kuster Maria

6213 Knutwil, Buholzstrasse 1

27. April 1927 (94)

Abendroth Marlies

6212 St. Erhard, Oberwiberg 1

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

GEBURTEN

27. Februar 2021

Fabio Huber

Sohn von Angela und Kevin Huber

6212 St. Erhard, Mauenseestrasse 10

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unseren neuen Mitbürger herzlich willkommen.

TODESFÄLLE

18. Februar 2021

Wasser Ruth sel.

wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard,
Birkenweg 4

04. März 2021

Gross Sabrina sel.

wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil,
Eriswilerstrasse 10

13. März 2021

Krummenacher Cornelia sel.

wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard,
Heidenacherstrasse 15a

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

EINBÜRGERUNGEN

10. März 2021

Reck Selina

6212. St. Erhard, Sonnfeld 31

Wir heissen Sie als Bürgerin von Knutwil herzlich willkommen.

12. März 2021

Sutton Richard

6213 Knutwil, Hofmatt 1

Wir heissen Sie als Schweizer Bürger herzlich willkommen.

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Daten: Freitag, 21. Mai / 18. Juni 2021 | Beratung: 13.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 | Weiter Informationen: www.zenso.ch

Weiter Informationen finden Sie auf Seite 29.

BILDUNGS- KOMMISSION

KLASSENSCHLIESSUNG PER ENDE SCHULJAHR

Die Bildungskommission hat zusammen mit der Schulleitung entschieden, dass per Ende Schuljahr 2020/21 die Klasse 4C aufgelöst wird. Die von der Klassenschliessung betroffenen Kinder werden ab Sommer in die drei bestehenden 5./6. Klassen eingeteilt. Die betroffenen Eltern wurden bereits informiert. Eine Lehrperson der Schule Knutwil-St. Erhard geht Ende Schuljahr in Pension. Dadurch muss man sich von keiner weiteren Lehrperson verabschieden.

Einflussfaktoren auf die Anzahl Klassen

Wissen Sie wie viele Kinder in Knutwil und St. Erhard zur Schule gehen?

Im aktuellen Schuljahr 2020/21 besuchen 210 Kinder die Schule Knutwil-St. Erhard. Aufgeteilt in 12 Klassen.

Während einem laufenden Schuljahr wird regelmässig geprüft, wie sich künftige Veränderungen auf die Anzahl Schulkinder und Klassen auswirken. Für jedes neue Schuljahr wird dann geplant, wie viele Klassen und Lehrpersonen benötigt werden.

Folgende Haupt-Faktoren haben darauf Einfluss:

- Eintritt / Austritt Basisstufe
- Eintritt / Austritt Primarstufe
- Klassenwechsel innerhalb Primarstufe (3./4. 5./6.)
- Zuzug in Gemeinde
- Wegzug aus Gemeinde

Damit besteht die Grundlage für die Bestimmung der Anzahl Klassen und deren Klassengrössen. Ziel ist es, dass es gleichmässig grosse Schulklassen gibt. Der Kanton macht dazu Vorgaben wie viele Kinder im Minimum und im Maximum in einer Klasse sein dürfen.

Wieso ist die 4. Klasse betroffen?

In den letzten Jahren wurde in Knutwil-St. Erhard viel gebaut. Darauf folgte ein Wachstum an Zuzüger in der Gemeinde. Mit dabei viele Familien mit Kindern.

Dies führte dazu, dass die Schule um eine Klasse erweitert wurde.

Heute sieht das Bild etwas anders aus. Die Zuwanderung von Familien mit Kindern hat abgenommen. Es folgten Jahrgänge mit weniger Kinder. In unserem Fall bedeutet es, dass weniger Schulkinder von der 3. Klasse in die 4. Klasse wechseln. Aus diesem Grund wird eine der vier 4. Klassen aufgelöst.

PROJEKTWOCHE, SPORTTAG UND INFORMATIONSFILM BASISSTUFE

Projektwoche

Dieses Jahr findet die Projektwoche vom 26. - 30. April statt. Aufgrund von Corona führt jede Klasse ihre eigene Projektwoche durch.

Sporttag

Für die Schüler der Primarstufe findet am 18. Mai eine besondere Herausforderung statt. Anstelle des Sporttags findet erstmals eine Waldolympiade statt. Auch dieser Event wird aufgrund von Corona pro Klasse durchgeführt.

Informationsfilm über die Basisstufe

Da die Informationsveranstaltung zur Basisstufe aufgrund von Corona nicht stattfinden konnte, hat die Schule Knutwil-St. Erhard ein Informationsfilm erstellt und auf ihrer Internetseite publiziert.

Link zum Video:

www.schule-knutwil.ch/2021/01/25/information-film-zur-basisstufe/

Oder QR-Code mit Smartphone scannen, um die Internetseite direkt zu öffnen:



Beitrag: Tobias Gut

ORTSPLANUNGS- KOMMISSION

(Stand 10.04.2021)

Die Informationsveranstaltung zur Entwicklung des Dorfkerns St. Erhard mit den umliegenden Grundeigentümern erfolgt am Montag, 12. April 2021 in zwei Gruppen und unter Einhaltung der gegebenen Covid-19-Schutzmassnahmen. So kann auch dieser Teilprozess der Ortsplanungsrevision angestossen werden. Weiter wird sich die Ortsplanungskommission nun mit den eingereichten Umzonungsgesuchen beschäftigen und auch die Anpassung des Bau- und Zonenreglementes und der Zonenpläne sowie die Gewässerraumausscheidung in Angriff nehmen.

Parallel dazu beschäftigen sich der Gemeinderat und weitere Stellen mit dem Gesamtmobilitätskonzept. Hier werden nun Massnahmen geprüft, für welche dann auch die entsprechende Priorisierung im Umsetzungsprozess festzulegen ist. Damit verbunden wird ein Mobilitätskonzept Schule mit der Erarbeitung sicherer Schulwege. Die Ergebnisse dazu sollen bis Ende 2021 vorliegen.

ORTSPLANUNGSKOMMISSION KNUTWIL



FERIENPASS REGION SURSEE VOM 12. BIS 23. JULI 2021

Der Vorverkauf des Ferienpasses startet am Montag, 7. Juni 2021. Ab demselben Tag können Sie auf der neu gestalteten Ferienpass-Webseite (www.ferienpass-sursee.ch) Ihr Benutzer*innen-Konto erstellen, das diesjährige Programm anschauen und Ihr(e) Kind(er) für Ateliers anmelden. Das Anmeldeverfahren läuft neu in drei Phasen ab. Zwischen Montag, 7. Juni und Sonntag, 20. Juni 2021 läuft die so genannte «Wunschphase». In diesem Zeitraum können sich Ihr(e) Kind(er) auf die Wunschliste in beliebig vielen Ateliers eintragen. In der «Zuteilungsphase» zwischen dem Montag, 21. Juni und dem Donnerstag, 24. Juni 2021 werden jedem Kind bis zu sechs Ateliers aus ihrer Wunschliste durch einen Algorithmus so fair wie möglich zugeteilt. Dabei ist es nicht entscheidend, wer sich zuerst in eine Wunschliste eingetragen hat – es gibt also keinen Grund zur Hek-

tik. Ab dem Montag, 28. Juni 2021 können Sie in der «Buchungsphase» selbstständig weitere Ateliers buchen, solange es noch freie Plätze hat. Wenn Ihr Kind mag und es genug Plätze hat, kann es auch mehr als sechs Ateliers besuchen.

Der Ferienpass kann unter anderem bei der Gemeindeverwaltung Knutwil-St. Erhard bezogen werden. Teilnahmeberechtigt sind Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2013, wohnhaft in einer Gemeinde des Sekundarschulkreises Sursee. Im Preis des Ferienpasses inbegriffen sind: der Besuch der abwechslungsreichen Ateliers, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs in der Ferienpass-Region, freie Eintritte in verschiedene Badis und in die Minigolfanlage Sem-pach.

Der Ferienpass ist auf die freiwillige Mitarbeit von Erwachsenen zur Begleitung der Kinder angewiesen. Sie können sich direkt über die Ferienpass-Webseite als Helfer*in anmelden. Auf der Ferienpass-Webseite sind zudem weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, dem «Gspänli-System», dem Ferienpass-Beizli, dem Ferienpass-Team und vielem mehr abgelegt. Sollten dennoch Fragen auftauchen, steht das Ferienpass-Team vom Fachbereich Gesellschaft Sursee Ihnen gerne zur Verfügung unter: ferienpass@stadtsursee.ch oder 041 926 92 22 (Mittwoch bis Freitag)

UMWELT-, VERKEHRS- UND ENERGIE- KOMMISSION



DER NATURGARTEN – EINE FORTFÜHRUNG

Insektenschwund, Neophyten, Abnahme der Vogelpopulationen etc: Vielen von uns wird nicht entgangen sein, dass sich in den letzten Jahren bis heute diese Schlagzeilen wiederholt in diversen Medien im In- und Ausland finden lassen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, kann die Anlage eines „naturnahen“ Gartens etwas Abhilfe schaffen. Wer diesen in den 70er Jahren plante, räumte Flora und Fauna eine nahezu uneingeschränkte Entwicklung ein, die Vorstellung eines eigenen kleinen Naturschutzgebietes dominierte ohne Aspekte von Attraktivität oder



Zugänglichkeit. Platz für den Menschen war dabei nicht vorgesehen, erst ab den 80er Jahren (Andreas Winkler) kam die soziale Komponente ins Spiel, d. h. der Versuch die Bedürfnisse von Mensch und Naturgarten in Einklang zu bringen. Mittels Wegen, Mauern, Wasserformationen oder Sitzgelegenheiten wird nun die Natur zugänglich und erlebbar, der Garten wirkt mehr einladend, es bildet sich ein enorm vielseitiger Erholungsraum. Formale Elemente wie Holzroste, Trockenmauern, Pergolen oder Wasserbecken zeigen eine bauliche Ordnung durch das der «unordentliche» pflanzliche Überfluss gemütlicher wirkt. Wer sich nun ein paar Aspekte eines Naturgartens in den eigenen Garten holen will, kann sich an folgende Tipps halten:

1. **Etwas stehen oder in Ruhe lassen:** die Natur reguliert sich selbst, z. B. in einer ausgesuchten Ecke nicht mehr den Rasen mähen, Laub nicht wegräumen. Tiere und Pflanzen siedeln sich dort von allein an.
2. **Eine Blumenwiese anlegen:** Wildblumenmischung besorgen, Boden freilegen auf bestimmten Areal, keinen Dünger verwenden.
3. **Auf Chemie verzichten:** Keine Pestizide mehr verwenden, diese töten auch die Insekten und Pflanzen, die man eigentlich erhalten will.
4. **Rasen gestaffelt mähen:** im April, dann im Juni und nochmals im Juli. Zuerst die grasreichen Areale, dann die blütenreichen. Einen Streifen übrig lassen als Rückzugsstreifen. Schnittgut einen Tag liegen lassen, Insekten können sich dann in diesen Rückzugsstreifen verkriechen.
5. **Einheimische Heckensträucher pflanzen:** (s. letzte Ausgabe Broggeschlag 02/2021), diese nicht jedes Jahr schneiden und wenn ausserhalb der Brutzeit. Laub kann auch in Hecke deponiert werden anstatt in Grünabfuhr.



6. **Keine Neophyten pflanzen:** sie verdrängen einheimische Pflanzen
7. **Ast- und Laubhaufen anlegen:** als Unterschlupf und Nahrung für viele Tiere (Blindschleichen, Kröten, Eidechsen, Vögel, Fledermäuse, Igel, diverse Insekten)
8. **Steinhaufen oder Steinmauer:** bieten an einem sonnigen und trockenen Standort ebenfalls Unterschlupf für Insekten, Eidechsen, Kröten, Molche und Blindschleichen. Hohlräume in verschiedenen Grössen erhöhen die Vielfalt der Besucher. Ein Sandhaufen erlaubt Eidechsen dort ihre Eier abzulegen.
9. **Wasserstellen (Teiche, Biotope):** sind wichtige Lebensräume für Frösche und Molche, dienen als Wasserquelle vielen Insekten, Vögeln und auch dem Igel. Empfohlen ist der Halbschatten als Standort ohne angrenzende Bäume da das herabfallende Laub für zu hohen Nährstoffeintrag sorgt.
10. **Dach- oder Mauerbegrünung:** als zusätzlicher Lebensraum sowie Schutz vor Witterungseinflüssen und als ergänzende Kühlung bieten rankende, selbstklimmende Pflanzen oder Nutzpflanzen (z.B. Hopfen, Efeu, Wilder Wein, Obstspaliere) eine grosse Vielfalt



SRF Mission B



Peter Richard

Bericht: Andreas Leib
Fotos: Richard Winkler Naturgärten

INTERVIEW MIT FRANZ ARNET

Franz Arnet (56) lebt in Knutwil und ist in unserer Gemeinde im Amt Bevölkerungsschutz als Chef tätig. In diesem Interview erzählt er uns von seinen Aufgaben und was wir uns darunter vorstellen müssen.



Seit wann gibt es in Knutwil-St.Erhard das Amt des Chefs-Bevölkerungsschutz?

Seit dem 1. Januar 2008, mit dem in Kraft treten des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz im Kanton Luzern, ist die Gemeinde verpflichtet einen Chef BVS zu ernennen.

In unserer Gemeinde bist du seit dem 01.01.2016 als Chef- Bevölkerungsschutz gewählt. Was müssen wir uns darunter vorstellen?

Der Chef Bevölkerungsschutz führt den Gemeindeführungsstab. Der Gemeindeführungsstab ist dem Gemeinderat als beratenes Organ unterstellt. In Krisensituationen (Pandemie, Chemieunfall, AKW Unfall, Tierseuchen usw.) erarbeitet der

Gemeindeführungsstab Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat. Zur Unterstützung dieser Aufgabe, kann ein Katastrophen-Einsatzleiter der Gebäudeversicherung des Kantons Luzern angefordert werden..

Wie ist der Gemeindeführungsstab (GFS) organisiert?

Es gibt einen Kernstab. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- A) Gemeinderat, mit dem Resort Sicherheit
- B) Gemeindeschreiber / Geschäftsführer
- C) Chef Bevölkerungsschutz
- D) Stv. Chef Bevölkerungsschutz

E) Feuerwehr Kommandant

Bei einem Einsatz in einer Krisensituation können weitere Mitglieder, abgestimmt auf die Ereignisbewältigung, nach Bedarf und Möglichkeiten integriert werden.

Was hat der Gemeindeführungsstab (GFS) für Kompetenzen?

Der Gemeindeführungsstab verfügt im Einsatz über folgende Kompetenzen:

- Das Einsetzen der ordentlichen Mittel der Gemeinde. Darunter versteht man die Feuerwehr, den Werkdienst und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung.

- Das Einsetzen der in der Gemeinde dienstleistenden WK-Truppen oder Zivilschutz als Spontanhilfe.
- Das Beantragen weiterer Unterstützung beim Kantonalen Führungsstab Luzern (KFS LU) und das Einsetzen der zugewiesenen Hilfsmittel.
- Das Einsetzen von freiwilligen Hilfskräften.

Gefällte Entscheide werden vom Gemeindeführungsstab umgesetzt. Auch das Informieren der Bevölkerung ist eine Aufgabe des Gemeindeführungsstabes.

Wenn Spezialisten benötigt werden, kann weitere Unterstützung beim Kantonalen Führungsstab angefordert werden. Zum Beispiel: Chemiefachberater, Geologen usw.

Wie es der Name sagt, geht es um den Schutz der Bevölkerung.

Der Bevölkerungsschutz ist die Dachorganisation von Polizei, Technische Betriebe, Zivilschutz, Feuerwehr und des Gesundheitswesens. Je nach Situation kann auch die Armee beigezogen werden.

Hat zur Zeit auch Corona einen Einfluss auf deine Aufgabe und ist mit mehr Aufwand verbunden?

Ja, der Aufwand war letztes Jahr grösser. Wie für alle Personen, war es auch für uns eine neue Herausforderung. Während dem Lockdown 2020 wurde der ganze Gemeindeführungsstab (GFS) aktiviert um anstehende Probleme und Bedürfnisse zu klären und Entscheidungsgrundlagen auszuarbeiten und auszuwerten. Zurzeit sind wir nun wieder mit drei Personen vom Kernstab aktiv.

Welches sind positive Situationen bei deiner Aufgabe?

Für mich war die Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern vom GFS während der ausserordentlichen Corona Situation sehr angenehm. Zusammen haben wir den Lockdown aufgegleist und gemeistert.

Von wem wirst du bei einer Krisensituation informiert /eingeschaltet?

Das Aufgebot kann durch den verantwortlichen Gemeinderat mit dem Ressort Sicherheit oder über die Alarmstufe 100 der Einsatzleitzentrale KPO LU ausgelöst werden.

Was wünschst du dir in Sache Bevölkerungsschutz / in deinem Amt in Zukunft?

Die Bevölkerung müsste mehr informiert werden, über welche Instrumente die öffentliche Hand in Krisen Zeiten verfügt.

Ich hoffe, dieses Interview trägt dazu bei.

Franz, herzlichen Dank für deine Schilderungen und Erläuterungen zum Bevölkerungsschutz. Ich hoffe sehr, dass dein Wunsch mit diesem Interview in Erfüllung geht und wir alle wieder etwas Neues gelernt haben.

Ich wünsche dir weiterhin alles Gute und viel Freude bei deiner Tätigkeit.

für das Interview Irma Steiger

Für mich war die Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern vom GFS während der ausserordentlichen Corona Situation sehr angenehm. Zusammen haben wir den Lockdown aufgegleist und gemeistert.

Franz Arnet

TAGESFAMILIEN-VERMITTLUNG VEREIN KINDERBETREUUNG SURSEE

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?
Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch
www.kinderbetreuung-sursee.ch

GEMEINSCHAFT LEBEN UND FÖRDERN

Seit vielen Jahren lehren und lernen wir an der Schule Knutwil-St. Erhard in altersgemischten Klassen. Ein wesentliches Element des Unterrichts ist die Arbeit in und für die Gemeinschaft. Dabei sprechen wir von Partizipation.

Unsere Schule möchte, dass die Schülerinnen und Schüler als erwachsene Menschen auf eigenen Füßen stehen, ihr Leben gestalten und die Gesellschaft mitgestalten können. Dafür brauchen sie von Seiten der Erwachsenen nebst Vertrauen und Zeit auch konkrete Erfahrungsräume, in denen sie sich die Kompetenzen dafür aneignen können. Sich als Teil der Gemeinschaft wahrzunehmen, wie auch seinen Teil für diese Gemeinschaft zu leisten, sind zwei Grundlagen, welche durch gelebte Partizipation erworben bzw. weiterentwickelt werden können.

Räume für Partizipation schaffen

Als Schule haben wir uns deshalb entschlossen, das Label «Partizipation der Lernenden» des Kantons Luzern vor Ort zu erarbeiten. Dies wiederum unterstützt unsere Gemeinde, die das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zugesprochen bekommen hat.

Einerseits wurde intensiv ein Konzept dazu erarbeitet, das der Kanton Luzern sowie die Bildungskommission nun abgeseignet haben. Andererseits haben sich die ganze Schulgemeinschaft, insbesondere die Lehrpersonen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, seit fast zwei Jahren intensiv mit dem Prozess der Partizipation auseinandergesetzt.

Nachdem detaillierte Schülerumfragen durchgeführt wurden, in denen die Schülerinnen und Schüler zu Fragen aus dem Schulalltag ihre Rückmeldung in Bezug auf Mitsprache und Mitarbeit kundtun konnten, sind die Lehrpersonen seit längerem daran, geeignete Räume zu schaffen, in denen die Schülerinnen und Schüler partizipativ wirken können.

Arbeit trägt bereits Früchte

In den oberen Klassen sind – soweit es die damalige Corona-Situation erlaubte – Exkursionen und Schul-

reisen von der Idee bis zur Realisierung von Schülerhand durchgeführt worden. Es wird durch den Antrag des Schülerrates in St. Erhard eine Aussenuhr bei der Mehrzweckhalle geben. In der Basisstufe werden zur Zeit Regeln gesucht, die das Anstehen für den Schulbus klären, auch das auf Initiative einiger junger Schüler. In allen Klassen werden die Projektwochen in Form von Projektunterricht durchgeführt. Eine Methode, die ganz auf die Mitbestimmung und Mitgestaltung des einzelnen Schülers setzt. Dies sind nur einige Einblicke aus vielen kleineren und grösseren Räumen, in denen Partizipation an unserer Schule gelebt wird.

«Leuchtturm» zeigt den Weg

Als Symbol für die Partizipation haben wir uns für das Bild des Leuchtturms entschieden. Es bedeutet für uns unter anderem Orientierung und Standhaftigkeit. Sein Leuchten ermutigt und erinnert uns, die Schülerinnen und Schüler in unserem Alltagsgeschehen mitsprechen, mitentscheiden und mitgestalten zu lassen.



Im nächsten Schuljahr werden wir einen Anlass dazu durchführen, in dessen Rahmen uns zugleich das Label «Partizipation der Lernenden» übergeben wird. Wir freuen uns sehr darauf.

Rebekka Fischer, Verantwortliche «Partizipation» an der Schule Knutwil-St. Erhard

BASISSTUFE

Reise zum Mond

Nach den Sommerferien sind in der Basisstufe zwei aussergewöhnliche Gäste aufgetaucht. Eine Katze und eine Maus. Nun das alleine macht die beiden ja noch nicht aussergewöhnlich. Aber wer die beiden kennt, weiss, dass sie grosse Pläne haben.

Ihr Traum ist es nämlich, mit einer selbstgebauten Rakete bis zum Mond zu fliegen und dort ein Stück von dem feinen Mond-Käse zu essen.

Bei Vorbereitungen in der Basisstufe haben sie wichtige Dinge gelernt: z.B. wie man «stopp» sagt und dabei sogar noch Freunde werden kann. Dieses kleine Wort rettete der Maus das Leben. Durch ihren Mut konnte sie die Katze davon abhalten, von ihr gefressen zu werden.

Natürlich braucht es einige Forschungsarbeiten um ein so grosses Unternehmen, wie die Reise zum Mond, zu planen. So mussten sich die zwei neu gewordenen Freunde mit Magneten und deren Wirkung

auseinandersetzen. Denn auch diese könnten beim Raketenbau oder im Weltall hilfreich sein.

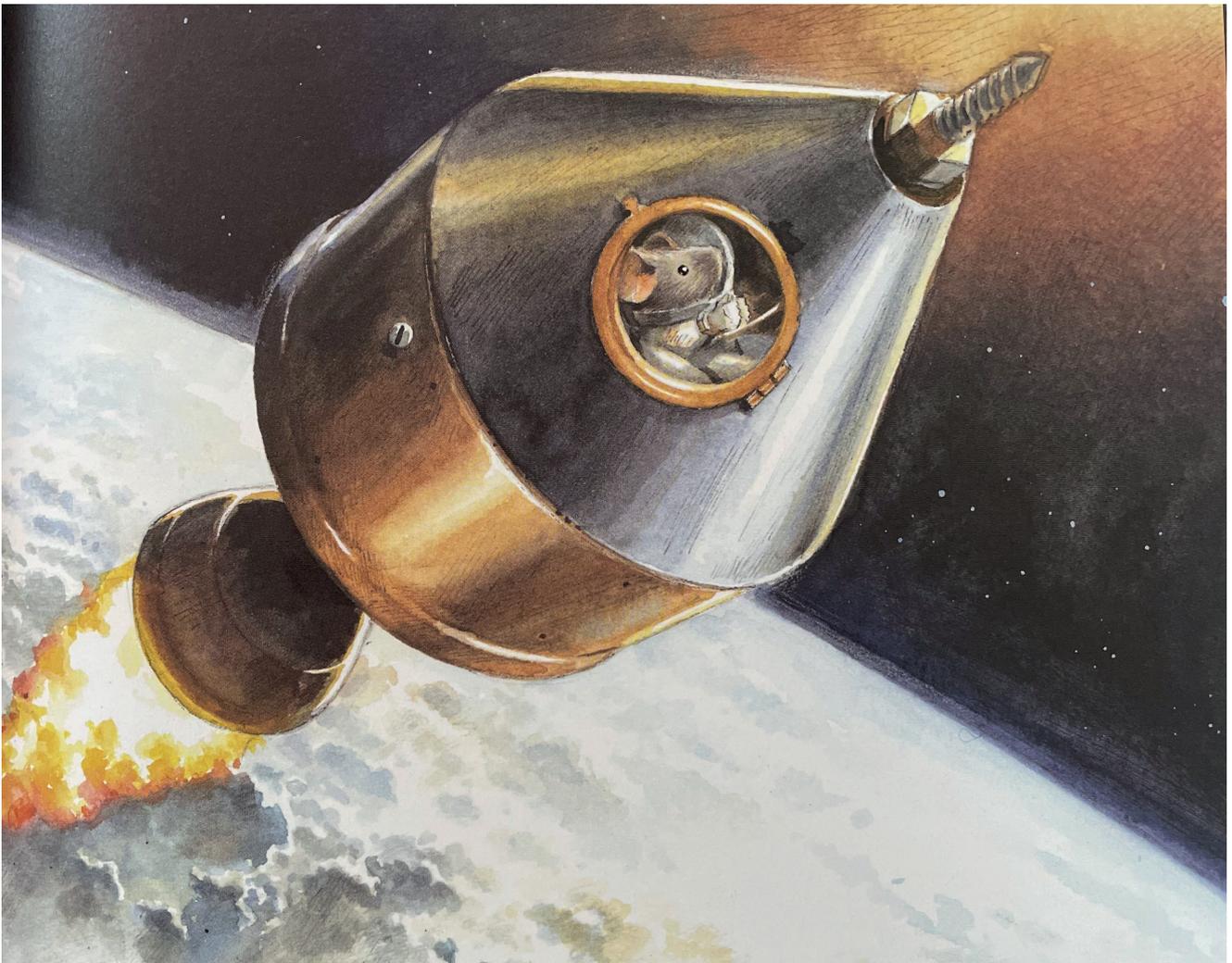
Doch haben denn Tiere überhaupt das Recht auf eine so grosse Entdeckungsreise zu gehen? Und was sind überhaupt Rechte? Wer hat denn sonst noch Rechte?

Um einige dieser Fragen zu beantworten, begleiteten die zwei Freunde die Kinder an eine Ausstellung über Kinderrechte.

All diese neu gelernten Dinge wollen die beiden nun nutzen, um ihr grosses Abenteuer in endlich in die Tat umzusetzen.

Ob sie es schaffen, mit einer selbstgebauten Rakete die Schwerkraft zu überwinden und den weiten Weg zum Mond zu überwinden, werden die Basisstufenkinder in der verbleibenden Zeit bis zu den Sommerferien mit den beiden erleben.

Bericht: Naemi Schuler



AKTION MÜLLSAMMELN

Die Klasse 5/6 B war an einem Nachmittag Müllsammeln! Wir haben uns aufgeteilt in 2–3er Gruppen. Wir haben uns aufgeteilt in den verschiedenen Orten von St.Erhard und Knutwil und haben richtig viel Müll gefunden, was unglaublich war.

Siehe Bild:



Vorher



Nachher



KINDERRECHTE SPENDE-TISCH

Hallo zusammen

Wir machen eine Spende-Aktion für bedürftige Kinder. Wenn Sie etwas spenden möchten, würde uns das sehr freuen. Es muss nicht etwas Neues sein aber es muss noch nutzbar sein, (z.B alte Kleider die man noch tragen kann, ältere Spielsachen, Schuhe usw).

Auf der Schulhomepage finden Sie weitere Infos. Wir freuen uns auf Ihre Spende!

Wann/Wo:

Am 5.5.2021

Um 14:00–15:30 Uhr
in Knutwil bei der alten Käserei.

Am 6.5.2021

Um 14:30–16:05 Uhr
im Wiberg in den Strassen 20-50

Für Spende-Tisch zuständig: Olivia, Jara, Jana, Celina

INSTRUMENTENVORSTELLUNGEN

Freitag, 23. April und Samstag, 24. April 2021

Falls wegen der Pandemie die Daten im April nicht möglich sind, werden die Instrumentenvorstellungen auf die folgenden Daten verschoben:

**Freitag, 21. Mai 2021, Beginn 18.00 Uhr,
Klosterkirche Sursee**

**Samstag, 22. Mai 2021, Beginn 09.30 Uhr,
Klosterkirche Sursee**

Welches Instrument ist das richtige? Ihr Kind möchte gerne ein Instrument lernen, weiss aber noch nicht welches? Dann ist die Instrumentenvorstellung perfekt für Sie und Ihr Kind! Um künftigen Musikschüler*innen den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, werden in einem Kurzkonzert „Weles Instrumänt ond s besondere Ticket?“ Instrumente vorgestellt, die an der Musikschule Region Sursee unterrichtet werden. Beim anschließenden Instrumenten-Parcours können die Instrumente je nach epidemiologischer Lage auch ausprobiert werden.

Wochen der offenen Türen

Ab Montag, 19. April 2021 sind die Türen der Musikschule Region Sursee in Büron, Geuensee, Knutwil/St.Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon, Sursee und Wauwil geöffnet. Alle interessierten Kinder und ihre Eltern sind eingeladen, den Musikunterricht zu besuchen und die Lehrpersonen kennen zu lernen. Ob Instrumente ausprobiert werden können, hängt mit der Pandemie zusammen. Zur Auswahl steht der gesamte Instrumental-, Gesangs- und Ensemble-Unterricht. Wird ein Instrument in der eigenen Gemeinde nicht angeboten, besteht die Möglichkeit, dieses in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Bitte machen sie direkt mit der Musiklehrperson oder Ensembleleitungen einen Besuchstermin ab. Alle Kontaktangaben zu unseren Lehrpersonen finden Sie auf der Homepage, www.m-r-s.ch, wo Sie auch sehen, wer für welche Gemeinde zuständig ist. Die Musiklehrpersonen und Ensembleleitungen



Unsere Musiklehrpersonen stehen Ihnen gerne nach den jeweiligen Aufführungen für Beratungen und Auskünfte zur Verfügung.

Das Fächerangebot kann auch gehört werden. Für jedes Instrument finden Sie auf www.m-r-s.ch eine Tonaufnahme. So bald als möglich wird auch noch die gemeinsam mit den Musikschulen des Kantons Luzern entwickelte Musikschul-App aufgeschaltet, eine weitere Hilfe zur Auswahl eines Instrumentes.

stehen für Beratungen und Informationen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele interessierte BesucherInnen!

Haben Sie Fragen zum Angebot oder wünschen Sie eine Beratung zum Musikunterricht oder den Instrumenten? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns per Mail info@m-r-s.ch oder rufen Sie an unter +41 41 925 82 60.

Administratives

Für alle Lernenden, die bereits Unterricht an der Musikschule Region Sursee besuchen, erneuert sich der bisherige Unterricht um ein weiteres Schuljahr, falls bis **spätestens 12. Mai 2021** keine Um- oder Abmeldung eingeht.

An-, Um- und Abmeldungen sind online auf www.m-r-s.ch vorzunehmen.



SCHNUPPERWOCHE

für zukünftige Spielgruppenkinder
Montag, 17. Mai – Donnerstag, 20. Mai 2021
Spielgruppenraum, Rösslimatte 2, 6213 Knutwil

Diese Schnuppertage bieten Ihnen Gelegenheit, an unserem Spielgruppenleben teilzunehmen, sich über unser Angebot näher zu informieren und auch unseren Spielgruppenraum sowie die Leiterinnen kennen zu lernen. Alle interessierten Kinder sind daher herzlich eingeladen, zusammen mit dem Mami und/oder Papi bei uns vorbeizuschauen und einen Moment zu verweilen (bitte Finken und Znüni/Zvieri mitnehmen).

Montag	17.05.2021	08.30 – 11.00 Uhr	L. Hess 041 921 01 56
Dienstag	18.05.2021	08.30 – 11.00 Uhr	I. Wicki 041 921 44 86
Mittwoch	19.05.2021	08.30 – 11.00 Uhr	I. Wicki 041 921 44 86
Donnerstag	20.05.2021	13.30 – 16.00 Uhr	I. Wicki 041 921 44 86

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich vor dem Besuch bei der entsprechenden Spielgruppenleiterin **anzumelden**.

Auch in der **Waldspielgruppe** haben Sie die Möglichkeit einen Einblick zu erhalten. Der Schnupper-Morgen findet am 18.05.2021 um 08.30 – 11.30 Uhr statt. Dafür kontaktieren Sie bitte Köhle-Walter Franziska um mehr Infos zu erhalten (Treffpunkt, Ausrüstung etc.). => Telefon 077 414 92 68

*Waldspielgruppe
 Knutwil-St. Erhard*



Alles LIEBI zom MUETTERTAG!

Mami, jedeTag im Joahr
besch du för mech do, s`esch woahr
nemmsch dir Zyt ond losisch zue,
suechsch min Teddy, brengsch mir d`Schueh,
helfsch wenn ech vel Froge han,
losch mech mache, was ech cha,
Spelsch met mir ond hüufig lachsch,
DANKE MAMI, dass du all das
machscht!

Zäme met de Chend wönscht s`ganze
Spelparadies-Team **allne Mamis en
bluemige ond herzerfölfte
Muettertäg!**





CVP Knutwil - St. Erhard

Die CVP nominiert Albert Perkolaj als Mitglied der Einbürgerungskommission Knutwil. Bitte stelle Dich uns vor, lieber Albert.

Mein Name ist Albert Perkolaj. Ich bin 25 Jahre jung und verheiratet. Seit nun 2 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Knutwil. Meine Hobbys sind, Velo fahren, Ski fahren, Unihockey und Eishockey. In meiner Freizeit bastle ich auch sehr gerne an Computer und repariere ältere Geräte. In Wolhusen, darf ich bei der Firma GAWO Gasser AG (Fensterfabrik und Schreinerei) meinen Berufsraum leben. Ich arbeite im Büro als AVOR / Technik&EDV.

Was ist Deine Motivation, Dich für diese Kommission zu Verfügung zu stellen?

Die gesellschaftliche Integration ist die Basis für eine gemeinsame Zukunft. Es wäre für mich sehr spannend und herausfordernd, als Behördenmitglied in unserer Gemeinde Teil dieses Prozesses zu sein. Mit meinem jungen Alter kann ich in der Gruppe sehr vieles aus der Sicht von uns Jungen beitragen und gleichzeitig von der Erfahrung der Älteren profitieren.

Welches sind aus Deiner Sicht die wichtigsten Themen, die angepackt werden müssen?

Ich denke es ist sehr wichtig dass die Leute sich zuhause fühlen können. Denn nur so können Sie sich öffnen und sich dementsprechend auch leichter integrieren. Dieses Gefühl von zuhause bekommt man in unserer Gemeinde definitiv, wie ich selbst auch schon erleben durfte. Diese wichtige Eigenschaft muss auch in Zukunft ein fester Teil in unserer Gemeinde bleiben.



Was gefällt Dir an unserer Gemeinde am besten?

An unserer Gemeinde gefällt mir die Offenheit unter den Bewohnern besonders gut. Als wir von Graubünden hierher gezogen sind, mussten wir uns auch einleben. Das Umgangs Klima in Knutwil hat es uns möglich gemacht dass wir uns sehr schnell wohl gefühlt haben. St. Erhard und Knutwil sind geografisch auch sehr interessant gelegen. Stadtnah und doch ländlich. Ich denke diese Eigenschaften (Offenheit, Gastfreundlichkeit, geografische Lage) werden in Zukunft dafür sorgen dass sich mehrere Menschen bei uns wohl fühlen werden.

Bericht: Patrick Frey

ENERGIE TRAIL SURENTAL

HIER BUCHEN UND DAS ABENTEUER STARTEN

CHF 20.00 pro Ticket/Gruppe



Die Region Surental steht kurz vor einer Katastrophe. Der verrückte Professor Herr Kurzschluss hat einen Plan entwickelt, um das gesamte Energienetz des Surentals lahmzulegen.

Sein Vorhaben ist zwar durchdacht, aber es gibt eine Lösung, den Professor noch zu stoppen.

Mit Energietalern, welche aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen werden können, kann ein Blackout verhindert werden.

Eine spannende Schnitzeljagd durch das Surental rund um das Thema Energie



April bis
Oktober



2h Fahrzeit
1/2 Tagesausflug



Start
Schulhaus Schenkon



Ziel
Flugplatz Triengen

www.energietrail.ch

NEXTBIKE

«nextbike» HAT DEN BETRIEB IN DER REGION SURSEE AUFGENOMMEN

Rund 100 Velos kostenlos ausleihen, das können Einwohnerinnen und Einwohner aus Sursee, Geuensee, Oberkirch, Knutwil, Mauensee und Schenkon neu an 31 Stationen in der Region.

Der beliebte Bikesharing-Dienst «nextbike» hat am letzten Samstag, 27. März 2021 den Betrieb in der Region Sursee Plus (Geuensee, Oberkirch, Knutwil, Mauensee, Schenkon und Sursee) aufgenommen. Bisher war «nextbike» nur in der Stadt Sursee verfügbar. Neu sind in der Region an 31

Stationen rund 100 Velos verfügbar. Die Bevölkerung der sechs Gemeinden kann ab sofort kostenlos Velos ausleihen. Alle Informationen dazu sind online auf den Webseiten der Gemeinden oder gesammelt auf www.takebike.ch verfügbar.

Die Projektgruppe von Sursee Plus hat sich aus diesem Anlass auf dem Martignyplatz in Sursee getroffen und freut sich auf «mehr Velo in der Region Sursee».



Bildlegende von links nach rechts: Jonas Gantner, Umwelt- und Energiekommission Mauensee; Pirmin Schmidlin, Gemeinderat Geuensee; Daniel Hofmann, Umwelt- und Energiekommission Knutwil; Werner Roth, Energiekommission Schenkon; Oliver Rippstein, Leiter Velomobilität Caritas Luzern; Raphael Kottmann, Gemeindepräsident Oberkirch; Thomas Achermann, Projektleiter Stadt Sursee, André Marti, Zentrumsentwickler Sursee Plus

ZEITSCHRIFTEN AUSLEIHEN UND GENIESSEN

REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE Regionales Gewerbe ermöglicht ein breites Angebot. Schon seit mehreren Jahren engagieren sich grosszügige Geschäfte und Firmen durch das Sponsoring von Zeitschriften und Tageszeitungen für die Regionalbibliothek. Wer sich im Haus zur Spinne im entsprechenden Regal umsieht, kann sich deshalb über ein umfangreiches Angebot freuen - und stellt dann bei genauerem Hinsehen fest, dass ein schöner Teil mit dem Kleber „Diese Zeitschrift ist gesponsert von...“ versehen ist.

Im Gesamtangebot von über 20`000 Medien (Romane, Krimis, Bestseller, Bilderbücher für die Kleinsten, Geschichten zum Vorlesen und Erstlesebücher, Comics, Sachbücher, fremdsprachige Medien, Hörbücher, Musik-CDs und Filme auf DVD) nehmen die

REGIONALKRIMIS – EIN WIRKLICHES PHÄNOMEN

REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE Buchtipp

Wer sich im Foyer der Regionalbibliothek Sursee im Gestell der neusten Bücher umsieht, entdeckt unter den Neuheiten erstaunlich viele Schweizer Autoren, die sich dem Schreiben von Kriminalromanen widmen. Ja, es herrscht ein eigentlicher Boom, denn diese Regionalkrimis sind unter den Leserinnen und Lesern sehr gefragt. - Zu den Krimiautoren hat sich auch der Freiämter Jurist Martin Rüfenacht mit seinem Erstling „Reusschlinge“ gesellt.

Als eine Mutter sich mit Hund und Kind, trotz starkem herbstlichen Regen, auf den obligaten täglichen Spaziergang macht, erlebt sie den Schreck ihres Lebens. Zuerst verliert sie einen Moment das Kind aus den Augen, und als sie es wieder sieht, hat es am Ufer der hochgehenden Reuss eine Hand entdeckt. Konsterniert reisst die Mutter Kind und Hund vom Fundort weg und setzt beim lokalen Polizeiposten eine noch nie dagewesene Ermittlungstätigkeit in Gang. Fragen

Zeitschriften einen wichtigen Platz ein und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Wer vertieft sich nicht gerne in Hefte über Wohnen, Mode, Garten, Natur, Klima, Tiere, Psychologie, Fitness, Gesundheit, Kochen, Stricken, Fliegen, Autos, Wandern, Biken...! Dabei umfasst das Angebot nicht nur interessante Themen für Erwachsene, auch die Jugendlichen können aus vielen coolen Zeitschriften auswählen. Von den aktuell 60 abonnierten Zeitschriften liegen jetzt über 1100 Exemplare auf und dürfen wegen Corona schon ab dem ersten Tag ausgeliehen werden. Die geltenden Schutzmassnahmen verbieten nämlich bis auf weiteres das



Sitzen und Lesen in der Bibliothek, um so den Aufenthalt möglichst kurz zu halten.

Sponsoring auch in schwierigen Zeiten

Dass die Regionalbibliothek auch jetzt auf die treuen regionalen Geschäfte und Firmen sowie Gönnerinnen und Gönner zählen darf, ist ein wichtiges Zeichen von grosser Solidarität und verdient Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.

über Fragen: Zu wem gehört diese Hand? Wo ist der Körper? Wer begeht ein solch scheussliches Verbrechen? Handelt es sich um eine Frau oder einen Mann? Dies sollte sich bald klären, denn im Rechen des weiter unten liegenden Reusswehrs wird ein menschlicher Körper angeschwemmt, ohne Arme und Beine. Ein Tattoo bestätigt die Vermutung, dass es sich um eine gesuchte Frau handelt – die schon seit längerer Zeit vermisste junge Künstlerin aus der Region, welche unter mysteriösen Umständen verschwunden ist. Polizist Bernauer stösst bei seinen Ermittlungen auf zutiefst unglückliche Eltern, schwierige amouröse Verwicklungen, einen Brand und dunkle Kapitel aus der Freiämter Geschichte. Als dann auch noch eine Stadtführerin tot im Hexenturm aufgefunden wird, werden die Probleme immer verworrener. Ob sich der Knoten lösen und die Schlinge entwirren lässt?

Der Roman ist nebst vielen weiteren Krimis mit Lokalkolorit in der Bibliothek ausleihbar.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: vormittags 10 – 12 Uhr / nachmittags 14 – 18 Uhr
Samstag: vormittags 9 – 12 Uhr

KENNEN SIE DIE MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG?



Zur Geschichte

Der Ursprung der Mütterberatung reicht bis Anfang des 20. Jahrhunderts zurück. Damals war die Säuglingssterblichkeit hoch, weshalb 1901 in der Schweiz so genannte Milchküchen und Säuglingsberatungsstellen (später als Mütterberatungsstelle bezeichnet) entstanden. Hier erhielten Mütter von ausgebildeten Säuglingsfürsorgerinnen unentgeltlich saubere Säuglingsmilch und Unterricht in Pflege, Ernährung und Erziehung von Kleinkindern. Ab 1920 zog das Kinderhilfswerk Pro Juventute mit der „Wanderausstellung für Säuglingspflege“ durch die Schweiz und förderte damit die Verbreitung von Mütterberatungsstellen.

Die Mütter- und Väterberatung heute

Die Mütter- und Väterberatung setzt heute auf ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis und ist gesetzlich verankert. Es ist das einzige flächendeckende und unentgeltliche Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention in der frühen Kindheit. Die Beratungen stehen für die Eltern und Erziehungsbe-

rechtigten ab der Geburt des Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten offen. Der Aufgabenbereich der Mütter- und Väterberatung bezieht sich auf die Themen Gesundheit, Stillen, Ernährung, Pflege, Schlafen, Entwicklung, Erziehung, psychosoziale Themen, Migration und frühe Förderung. Dabei wird der Aufbau und der Erhalt einer positiven Beziehung der Eltern zum Kind unterstützt und die kindgerechte Entwicklung gefördert. Es wird Hilfe in der Förderung der Sicherheit sowie bei Erziehungs- und Gesundheitsfragen geboten, schwierige Erziehungssituationen werden besprochen und gemeinsam mit den betroffenen Eltern Lösungsansätze erarbeitet. Die Mütter- und Väterberatung triagierte wo nötig und weist an andere Fachstellen weiter. Die Beraterinnen garantieren Diskretion und halten die Schweigepflicht ein. Alle Mitarbeitenden orientieren sich bei der Durchführung ihrer Arbeit am aktuellen Fachdiskurs, an den Erkenntnissen der Forschung, an den Empfehlungen der nationalen Standards und Richtlinien des Schweizerischen Fachverband Mütter- und Väterberatung (sf-mvb) sowie am Konzept der Frühen Förderung Kanton Luzern.

Die Mütter- und Väterberatung in der Region Hochdorf und Sursee

Der Fachbereich Mütter- und Väterberatung sowie die Erziehungsberatung Hochdorf und Sursee sind dem Zentrum für Soziales angegliedert. Das Zentrum arbeitet im Auftrag der Mitgliedergemeinden, die sich wiederum in Form eines Gemeindeverbandes organisieren. Unser Team besteht aus sechs diplomierten Pflegefachfrauen (Schwerpunkt Kind und Familie) sowie einer diplomierten Sozialpädagogin. Die Fachexpertise wird durch viele Jahre Berufserfahrung, die Ausbildung zur Mütter- und Väterberaterin (NDS) sowie regelmässige Weiterbildungen gewährleistet. Zusätzlich sind wir im steten Austausch mit den Gemeinden, anderen Fachpersonen und sozialen Institutionen. Unser Angebot umfasst Beratungen in den Gemeinden oder im Zentrum für Soziales, Telefonberatungen, Hausbesuche, Email-Beratungen, Elternkurse und Vorträge zu Erziehungsthemen. Weitere Informationen und Angaben zu den einzelnen Beraterinnen sind unter www.zenso.ch ersichtlich. Wir sind gerne für Sie da und freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Kontaktaufnahme.

Telefonische Beratung und Anmeldung

Montag - Freitag, 8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr

041 925 18 20

Ruth Birri

Mütter- und Väterberaterin HFD / ruth.birri@zenso.ch / 079 525 30 85 / Erreichbarkeit: Mi + Fr

DORFEINWOHNER ESSEN 107 DUBLER – KÖPFE INNERT 2 WOCHEN

Vielleicht ist es dem ein oder anderen «St.Erharder Einwohner» aufgefallen, dass kürzlich in mehr oder weniger regelmässigen Abständen kleine Menschengruppen durchs Dorf marschierten. Sind Ihnen die suchenden Blicke aufgefallen? Haben einige Gruppen einen verwirrten Eindruck gemacht? Und dann hatte auch noch die Volg-Filiale plötzlich einen massiv höheren Bedarf an Dubler-Köpfen....



Schuld daran sind wir vom Chenderträff! Schon ziemlich frustriert vom letzten Jahr, mussten wir uns wieder Gedanken machen, wie wir in der aktuellen Situation einen Chenderträff-Anlass organisieren können, ohne dass Menschenansammlungen entstehen. Die Idee war dann einen Orientierungslauf durchs Dorf zu organisieren. Dies nicht wie üblich an einem Mittwochnachmittag, sondern während den gesamten «Fasnachts»-Ferien. Gestartet wurde beim Dörfliispielplatz. Dort fanden die Teilnehmer das erste Foto von einem Ort in der



Nähe. Dieser musste gefunden werden, um das nächste Bild zu finden usw. Bei jedem Posten fanden die Teilnehmer auch Wörter, welche man sich notieren musste. So suchten sich die Teams den Weg durchs Dorf bis sie schliesslich mit dem vollständigen Lösungssatz beim Zielpunkt «Volg- Filiale» angekommen waren. Dort durfte sich jeder Teilnehmer einen vom Chenderträff gesponserten Dubler-Kopf abholen.

Wir hoffen, dass die zahlreichen Teilnehmer den OL genossen haben. Natürlich freuen wir uns darauf, hoffentlich bald, wieder Chenderträff-Anlässe im «alten Stil» durchführen zu können.

Inzwischen wünschen wir euch schöne Frühlingstage und bleibt gesund.

Euer Chenderträff-Team

Geplante Anlässe welche wir hoffentlich durchführen können:

Mi 30. Juni	Summ summ summ, die Biene summt herum
Mi 15. September	Mosten auf dem Bauernhof
So 07. November	Sonntagsbrunch



WERDE EIN DORFGUUGER

Orientierungsveranstaltung

Fr, 11. Juni 2021 um 19.00 Uhr

im Schulhaus St. Erhard



DIE FEUERWEHR ZÜGELTE INS NEUE MAGAZIN

Das neue Magazin der Feuerwehr Knutwil-Mauensee ist bezogen. Wann die Bevölkerung einen Blick hineinwerfen kann, ist noch unklar.

Am Mittwochabend Mitte März trafen sich die Eingeteilten der Feuerwehr Knutwil-Mauensee kurz vor 18 Uhr. Weder eine Übung noch ein Ernstesatz standen auf dem Programm, sondern die Züglete ins neue Magazin in Gehdistanz vom alten Magazin beim Gemeindehaus Knutwil.



Grosse Freude

Bevor alle Frauen und Männer Hand ans Material legten, hatte der langjährige Feuerwehrmann Leo seinen Auftritt. Er übergab Kommandant Pirmin Bättig ein selber gebasteltes Windrand. Der Beschenkte dankte überrascht und sagte: «Zwölf Jahre wartete unsere Feuerwehr auf ein Magazin. Vergangene Nacht konnte ich deswegen kaum schlafen.» Die Freude über das moderne, geräumige und hohe Magazin war dem Kommandanten ins Gesicht geschrieben.

Bevor aber das neue Magazin würdig eingeweiht und der Bevölkerung, wie es sich gehört, gezeigt wird, gab es eine Menge zu tun. Mehr als 20 Eingeteilte meldeten sich freiwillig, bei dem Umzug mitzuhelfen. In der Garage des Tanklöschfahrzeugs beim Sonnenhof waren zum Beispiel einige Sandsäcke eingelagert. Sie sind nun alle auf frisch montierten Regalen für den Einsatz deponiert.

Geräumig und holzig

Aus dem alten Magazin transportierten die Feuerwehrleute viel Material in die neue Heimat der Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Auch räumten die Eingeteilten im bisher wegen Platzmangel nicht vorhandenen, aber jetzt geräumigen Atemschutzraum Masken und Sauerstoffflaschen ein. Handwerklich begabte Eingeteilte stellten grosse Regale auf oder montierten Seifenspender bei den sanitären Anlagen. Das Büro – oder die Kommandozentrale – richtete das Kader ein.



Am Samstagmorgen dauerten die Arbeiten an. Die Gelegenheit nutzend machte die Feuerwehr gerade einen Frühlingsputz bei den Fahrzeugen und Anhängern. Schliesslich soll im neuen Magazin alles glänzen. Am Mittag kam der frühere Feuerwehrmann Josef Habermacher und seine Frau Sandra vorbei. Im Gepäck hatten sie ein feuerwehrgerechtes Menü auf dem Grill. Wieder gestärkt beendete die Feuerwehr Knutwil-Mauensee am Nachmittag die Züglete. Der Feinschliff ist mittlerweile auch beendet.

Wegen den Einschränkungen des Bundes noch unbekannt ist das Datum des Tags der offenen Türe, an dem die Bevölkerung das neue Magazin besichtigen kann. Kommandant Pirmin Bättig ist es aber ein Anliegen, eine würdige Einweihung durchführen zu können, merkte er an.

Bericht: Thomas Stillhart, Feuerwehr Knutwil-Mauensee



FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

WAS, WANN, WO?

VORSCHAU MAI / JUNI 2021

Kräuterkunde-Kurs

DO 20. Mai 2021

bei Frau Rita Kaufmann, Risi-Hof in Kulmerau

Treffpunkt: 12.45 Uhr, Oase in Knutwil

Die Indianer sind los

FR 11. Juni 2021

Abgesagt - Chenderträff

Summ, summ, summ, die Biene summt herum

Neu: MI 30. Juni 2021

Chenderträff

Weitere Infos folgen auf unserer Homepage

Tageswanderung

DI 22. Juni 2021

Weitere Infos folgen auf unserer Homepage

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

AKTUELLE INFOS IMMER UNTER WWW.FRAUENVEREIN-KNUTWIL.CH





FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

Eine Stunde im Advent

Wir suchen Gastgeber für 2021

Wir möchten in der Adventszeit eine kleine Auszeit ermöglichen um mit anderen Menschen aus der Gemeinde etwas Zeit zu verbringen.

Als Idee ist gedacht, dass bei dieser Gelegenheit dekorierte Adventsfenster, schön gestaltete Hauseingänge oder eine spezielle Beleuchtung etc. gezeigt werden können.

Gastgeber können Einzelpersonen, eine Gruppe von Personen aus einem Quartier oder ein Verein sein. Dem Gastgeber ist es freigestellt, diese Stunde zum Beispiel mit Kaffee, Tee oder einem Gebäck zu umrahmen. Natürlich müssen auch bei diesem Anlass die Corona die dann geltenden Massnahmen eingehalten werden.

Mit allen Interessierten werden wir die Termine im Spätherbst absprechen und die Adventszeit planen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Irma Steiger
079 747 75 35
info.frauenverein@bluewin.ch

Machsch ou du met?

Frauenverein Knutwil-St. Erhard

Kirchgemeinde Knutwil-St. Erhard



JAGDGESELLSCHAFT

LEINENPFLICHT FÜR HUNDE

Vom 1. April bis am 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trächtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege.



Hunde an die Leine!

Vom 1. April bis am 31. Juli gilt im Wald und am Waldrand die Leinenpflicht für Hunde.

Landwirtschaft und Wald | lawa.lu.ch

Leinenpflicht für Hunde wird kontrolliert

Die Leinenpflicht für Hunde ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung verankert. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald und andere Interessengruppen haben in den vergangenen Jahren sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet, um Hundehalterinnen und Hundehalter verstärkt zu sensibilisieren. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht werden als Ordnungsbusse geahndet und mit 100 Franken gebüsst.

Ganzjährige Leinenpflicht für Hunde in Wildtier- und Naturschutzgebieten

Die Leinenpflicht für Hunde gilt ganzjährig im eidgenössischen Jagdbanngebiet Tannhorn, im Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung Wauwilermoos sowie in allen Naturschutzgebieten. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht in Schutzgebieten können mit dem revidierten Bundesrecht seit dem 1. Januar 2020 ebenfalls im Ordnungsbussenverfahren geahndet werden. Die Busse bei Missachtung des Leinenzwangs in Wildtier- und Naturschutzgebieten beträgt 150 Franken.

Danke, dass Sie Ihren Hund im Wald an die Leine nehmen!

Jagdgesellschaft Knutwil





Jubla Knutwil / St. Erhard

Endlich ist es wieder so weit, die Gruppenstunden dürfen wieder stattfinden! Die verschiedenen Jublagruppen haben in den letzten Wochen die gemeinsamen Stunden an der frischen Luft verbracht. Auf unserer Instagram Seite «jublachnutu-teret» werden immer Bilder zu den Gruppenstunden gepostet, schau auch du einmal vorbei!

Die Zeit ohne das Vereinsleben war langwierig, deshalb wollten wir uns erkunden, wie es den Kindern Zuhause so geht. Aus diesem Grund wurde der Familie Limacher aus St. Erhard ein Besuch abgestattet.

Gesprochen wurde mit:

Nina, 10 Jahre alt und schon fast 2 Jahre in der Jublagruppe Arabella

Anna, 7 Jahre alt und schon fast 1 Jahr in der Jublagruppe Ohana

Patricia, Jublamami seit fast 2 Jahren

Was gefällt euch am besten an der Jubla?

Nina: «Das Programm in den Gruppenstunden macht mir immer sehr Spass und das Gruppenlager 2020 war mega cool»

Auf was hat sich Anna am meisten gefreut in der Jubla?

Patricia: «Anna hat schon viel Gutes durch die grosse Schwester gehört und hat sich so entschieden auch in die Jubla zu gehen.»

Anna: «Und die Kolleginnen sind mit dabei.»

Was vermisst du am Meisten an den Gruppenstunden?

Nina: «Die anderen Kinder aus der Gruppe fehlen mir»

Wie verbringt Ihr eure Samstage ohne Jubla? Trefft ihr andere aus der Gruppe?

Nina: «Im Quartier ist immer viel los, wir fahren Velo oder machen Räuber und Bulle»

Patricia: «Wir hatten viel zusätzliche Zeit, vor allem um Weihnachten haben wir dann sehr viel Brändi Dog gespielt.»

Wie ist es für die Eltern noch mehr Zeit mit den Kindern zu verbringen?

Patricia: «Besonders in den Winterferien ist allen die Decke auf den Kopf gefallen, immer nur die gleichen Menschen treffen wird auf Dauer auch anstrengend»

Merkt ihr, dass den Kindern etwas fehlt?

Patricia: «Die Kinder hatten das Glück mit anderen aus dem Quartier zu spielen»

Nina war im Gruppenlager 2020 dabei, wird sie im Kantonslager dabei sein?

Patricia: «Nina freut sich sehr auf das Kala! Sie mag es mit den älteren etwas Dampf abzulassen und mal etwas weg von den Eltern zu sein»

Nina: «Schade war es, dass das Skilager abgesagt wurde, deshalb freue ich mich umso mehr auf das Kala.»

Könnte sich Anna auch vorstellen ins Kala zu kommen?

Anna: «Ja, eine Woche werde ich wahrscheinlich auch kommen»

Patricia: «Eine Woche sollte im Bereich des Möglichen liegen»

Besten Dank für das Interview und den Einblick!



Die Familie Limacher freut sich, dass die Gruppenstunden von nun an wieder erlaubt sind. Gemeinsam hoffen wir alle auf die Durchführung des Kantonslagers. Insgesamt 3'764 Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten auf den Countdown vom KaLa 20+ mit dem Motto «Tauch ih – bes debi»

Wichtige Termine:	
01.05.2021	Scharmania
15.05.2021	Scharanlass
29.05.2021	Infoanlass KaLa
26.06.2021	Lagerscharanlass
12.07.– 23.07.21	Kantonslager

Countdown
83d-2h-56min-32s

←
jublachnutut...
🔔
⋮



78
Beiträge

253
Abonn...

63
Abonni...

JuBla Chnutu-Teret
 Gemeinnützige Organisation
www.jublaknutwil.ch/
 Abonniert von **m.ira.spieß, alinebrechbuehl**
 und **59 weiteren Personen**

Abo...
▼

Nachri...

E-Mail

▼



Anlässe



GS



SOLA20



Scharal

🗪
👤





AKTIVITÄTEN DER MUSIKGESELLSCHAFT

Am 20. März durfte unser Quintett den Gedächtnis-Gottesdienst in der Kirche Knutwil musikalisch umrahmen. Auch an der Ostermesse von Anfang April ertönten festliche Quintett-Klänge in der Kirche.



Quintett in der Kirche anlässlich Gedächtnisgottesdienst

Aktuell sind bis im Sommer folgende Anlässe geplant.
Dessen Durchführungen werden je nach Lage neu beurteilt:

- **Fronleichnam Prozession am 3. Juni 2021**
- **Erstkommunion am 5. Juni 2021**
- **Sommerkonzert am 26.06.2021 (Verschiebedatum 03.07.2021)**



SCHNÖUSCHT CHNUTELER/IN VON FREITAG, 18. JUNI 2021

Die Corona Krise bestimmt auch leider in diesem Jahr die Durchführung vom «Schnöscht Chnuteler/in». Leider steht bis Redaktionsschluss noch nicht fest, ob dieser Anlass stattfinden kann.

Das Organisationskomitee steht in den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten. Wir und der gesamte Sportverein, hoffen nach wie vor, dass dieser sportliche Wettkampf in üblicher oder auch in eingeschränkter Form (Vorgaben Bundesrat & Bundesamt für Gesundheit) durchgeführt werden kann.

Über eine mögliche Durchführung oder auch Absage werden wir zur gegebenen Zeit im laufenden Monat Mai 2021 auf unserer Homepage www.sv-knutwil.ch informieren.

Sollte der Anlass durchgeführt werden können so sind folgende kurze Informationen von Bedeutung.

Allgemeines

Der Turnbetrieb unseres Vereins ist mit den Corona-Vorgaben für Personen ab 20 Jahren stark eingeschränkt. Trotzdem versuchen wir in allen Riegen so weit möglich etwas «Vereinsleben» zu betreiben, zu pflegen und zu geniessen.

**Wir suchen dich - für das
Vereinsjahr ab August 2021!**

**KITU-LEITER/IN
JUGILEITER/IN**

Unsere Kinder möchten auch weiterhin wöchentlich das vielseitige Bewegen unter Gleichgesinnten geniessen. Im Vordergrund steht ungezwungener Spass und reichlich Freude während diesen gemeinsamen Stunden.

Durchführung am:

Freitag, 18. Juni 2021 ab 18.00 Uhr

Anmeldungen mit Talon:

Wird in den Schulen verteilt, kann beim OK bezogen werden, liegen im Volg-Laden St. Erhard auf oder online unter www.sv-knutwil.ch

Startnummernbezug:

Abholung ab 17.00 Uhr am Wettkampftag

Durchführung:

Der Anlass wird nur bei guten Wetterverhältnissen durchgeführt. Entsprechende wetterbedingte Infos sind auf unserer Homepage.

Für die Organisation dieses sportlichen Wettbewerbs ist das OK auf Unterstützung in finanzieller Form angewiesen. Für Sponsoren, Interessierte oder auch allgemeine Fragen steht daniele.vonallmen@sv-knutwil.ch, Mobile 079 945 74 00 gerne zur Verfügung.

Selbstverständlich werden wir bei einer möglichen Durchführung die aktuellen Corona-Vorgaben vor Ort umsetzen und einhalten. In der Hoffnung auf Entspannung der Corona-Situation und einer entsprechenden Durchführung mit vielen Anmeldungen und spannenden Rennen, freut sich das gesamte OK.

Verfasser: OK Schnöscht Chnuteler/in

Eine Schnupperstunde für gegenseitiges Kennenlernen ist jederzeit möglich. Managersaläre können wir nicht bieten, aber eine Leiterentschädigung springt auch für dich heraus.

Nähere Informationen, Einsicht in die Organisation, Trainings- und Turnstunden, aktuelle Leiter/innen findest du unter www.sv-knutwil.ch oder schreibe uns auf info@sv-knutwil.ch. Die Kinder mit der gesamten SV-Familie freuen sich auf dich!

Verfasser: Vorstand SV Knutwil / St. Erhard



wilergrabens in ein offenes Gerinne verlegt und ein Teil des Hürnbachs naturnaher gestaltet. Noch sieht es zum Teil etwas kahl aus. Pflanzen und Tiere werden jedoch in den kommenden Monaten und Jahren schnell die neu gestalteten Lebensräume besiedeln. Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf der Internetseite von Pro Wolermoos.

AUS DEM WOLERMOOS



Im vergangenen Winterhalbjahr hat der Kanton Luzern im Sonderwaldreservat Wolermoos und direkt angrenzend verschiedene Massnahmen zur Förderung der Naturvielfalt realisiert. Im Wald wurden an mehreren Stellen grössere und kleinere Tümpel angelegt (siehe Foto) und die Wasserfläche im alten Grabensystem durch Rückstau vergrössert. Am westlichen Waldrand wurde der dichte Baumbestand stark aufgelichtet. Baumstämme und Äste bleiben an Ort. Als Totholz bilden sie Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche spezialisierte Insektenarten und viele weitere Tiere wie Vögel, Reptilien und Kleinsäuger (Hermelin, Iltis). Auf dem Gemeindegebiet von Dagmersellen wurde der eingedolte Abschnitt des Eris-

Libellen sind farbenprächtige, faszinierende Insekten, die an fast jedem Gewässer anzutreffen und

relativ leicht zu beobachten sind. Der neue, handlichen BirdLife-Feldführer stellt alle 72 Arten vor, die regelmässig in der Schweiz gesehen werden können. Neben dem Bestimmungsteil und Verbreitungskarten setzen sich weitere Kapitel mit dem Leben der Libellen und deren Schutz auseinander. Er dient allen, die Freude an der Natur haben, als Einstiegshilfe, um sich näher mit den Libellen zu befassen. Der Feldführer wurde allen Mitgliedern kostenlos zugestellt. Er kann auch zu Fr. 8.– / 6.– (für Mitglieder, Schulen und Sektionen) bestellt werden. Beobachtungstipp: Am Mauensee findet sich eine besonders vielfältige Libellenfauna. Im Wolermoos ist die Artenvielfalt geringer. Für den Anfang gibt es jedoch auch hier einiges zu entdecken.



Foto: Frisch geschlüpfte Blaugrüne Mosaikjungfer. Hinter den Blatt ist die Larvenhaut zu sehen. Wolermoos, Juli 2020.

Veranstaltungen

Auf dem Programm stehen am 30. April eine Abendexkursion ins Wauwilermoos, am 9. Mai die Exkursion mit Zmörgele im Wolermoos und am 12. Juni Goldrutenjäten und Exkursion im Wolermoos. Ob die Veranstaltungen wegen Covid-19 stattfinden können, wird sich zeigen. Informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.prowolermoos.ch. Zu unseren Anlässen sind ebenfalls Nichtmitglieder immer herzlich willkommen.

Vorstand Pro Wolermoos, Peter Meier

renovationsarbeiten in altbauten sind aufwändig und lassen oft nicht viel spielraum. helle farben, moderne, nachhaltige materialien, ein paar freche farbtupfer und so viel licht wie möglich verändern das wohngefühl nachhaltig. wir machen aus ihren älteren wohnräumen wohnräume. das architekturbüro realisiert nebst umbauten und renovationen auch Neubauten, sei es ein luxuriöses eigenheim oder ein wohnblock mit preisgünstigen wohnungen.



durch dekorationen und licht akzente setzen
lichtquellen sind heute zu tage wesentliche einrichtungsgegenstände. durch warme lichtgruppen wie verschiedene hängeleuchten, stehlampen oder indirekte led-lichtbänder erhält man eine gemütliche atmosphäre und kann akzente im wohnraum setzen. im zusammenspiel mit erlesenen deko-accessoires und den wand-, respektive bodenbelägen entsteht rasch ein neues, mordernes wohngefühl.

dachfenster als natürliche lichtquelle

heute sind dachfenster qualitativ so hochwertig, dass sie keine energielecks mehr sind, dafür die raumausleuchtung massiv verbessern. so werden aus dunklen räumen, helle, wohnliche oasen. das beispiel zeigt, wie ein abgeschrägter dachraum dank des grossen dachfenster dem raum grosszügigkeit verleiht.

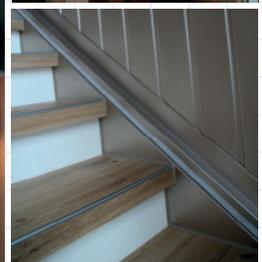


bestehendes miteinbeziehen

das treppenhaus wurde anhand einer bibliothek und einer pflanzengalerie erweitert. durch diese umgestaltung wurde das treppenhaus in den wohnbereich miteinbezogen. ein altes sprossenfenster vom keller wurde zu einem sideboard. wir legen stets wert darauf altes neu zu beleben.

badezimmer von einst in die neuzeit

das beispiel zeigt, wie in einem alten badezimmer mit wenig aufwand ein ganz neuer look kreiert wurde. statt einer gefährlichen badwanne eine begehbbare dusche, statt plättlilook moderne, pflegeleichte wand- & bodenbeläge.



küchen als wohnräume

die zeit der reinen zweckräume ist vorbei. küchen gehören wieder, wie einst zu den zentralen wohn- & begegnungsräumen. gerade in altbauten wurde den küchen kaum ein augenmerk geschenkt. mit ein paar pffiffigen ideen, grossen fenstern und hellen farben bekommt auch ihre küche einen neuen look. bei den heutigen einbauten werden häufig tablare anstelle von oberbauten vorgesehen, um den raum legerer zu gestalten. hier wurde ein korkboden in fischgrat verlegt.



grosszügiger eingang

mit einer leichten umgestaltung des eingangsbereiches kann aus einer klein wirkenden ecke ein grosszügig wirkendes entrée mit einem ganz neuen charakter geschaffen werden.



WIR SUCHEN SIE

Willkommen im Team vom Mahlzeitendienst, wir sind 4 Personen die sich alle Wochen abwechseln.

Ihre Aufgabe: Montag bis Samstag Mittagessen ausliefern

Zeit: 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Ihr Profil: Freude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen.

Interessierte melden sich bei:

Martha Roos, Sozialvorsteherin, 079 463 33 78



Therapieraum mit Dienstleistungsangebot zu vermieten

Bist du interessiert, hättest du Lust, möchtest du deine Träume verwirklichen und hast noch nicht den geeigneten Raum gefunden? Wir bieten einen Raum für ein Dienstleistungsangebot, dass vielleicht deinen Vorstellungen entspricht. Bei der Raumgestaltung können noch Wünsche berücksichtigt werden.

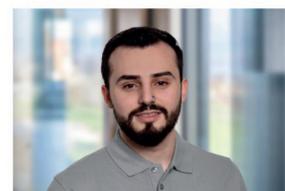
Der Bezug ist per Ende 2022 angedacht und die Raumgrösse ist 100 m², kann auch unterteilt werden.

Im Dorfteil Knutwil entstehen Wohnungen für Jung und Alt. Die Überbauung Riedächer wird wohnlich, sympathisch und attraktiv. Es ist für eine fortschrittliche Gemeinde wichtig, sich mit dem soziokulturellen Wandel auseinander zu setzen und sich zu entwickeln. Dazu gehören auch Lösungsansätze im Bereich der künftigen Wohnform für ältere Menschen.

Interessierte melden sich bei Frau Martha Roos, Dorfplatz 6, 6213 Knutwil 079 463 33 78

IT-Support für Knutwil & St. Erhard

- Beratung und Anschaffung für neue Geräte, Homeoffice etc.
- Installation von Hardware & Software
- Aufbereitung von alten Geräten
- Fernwartung
- Support auch am Samstag



Bei Interesse, bitte gerne bei Albert Perkolaj melden. Ich freue mich Ihnen helfen zu können.

Supportanfragen bitte am besten als Textnachricht via Mail oder SMS.

Telefon: 078 220 20 86 (WhatsApp verfügbar)

E-Mail: it-chnutu-teret@hotmail.com

TERMINE

MAI

4. Papiersammlung		Gemeinde
6. Grünabfuhr		Gemeinde
6. Interkultureller Mittagstisch	Pfarrzentrum Oase	Miriam Basler
7. Generalversammlung	Restaurant Rössli	ttc
7. Generalversammlung	Restaurant Rössli	Samichlausgesellschaft
7. Generalversammlung	Restaurant Rössli, 19.30-21.30 Uhr	SVP
13. Gottesdienst zu Auffahrt	Pfarrkirche, 10.00 Uhr	Pfarrei
17. Parteiversammlung	19.30 Uhr	CVP
19. Parteiversammlung	MFH Gemini, 19.30 Uhr	FDP
20. Kräuterkunde-Kurs		Frauenverein
21. Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
25. Parteiversammlung	Restaurant Rössli, 19.00-21.00 Uhr	SVP
27. Grünabfuhr		Gemeinde
28.-30. Feldschiessen	Schützenhaus Winikon	Wehrverein

JUNI

3. Gottesdienst zu Fronleichnam	Pfarrkirche, 9.30 Uhr	Pfarrei
5. Weisser Sonntag - neues Datum	Pfarrkirche, 10.00-16.00 Uhr	Pfarrei
9. Vortragsübung Celloklasse Eros Jaca	Kapelle, 19.00-20.30 Uhr	Musikschule
10. Grünabfuhr		Gemeinde
17. Kartonsammlung		Gemeinde
18. Schnöscht Chnuteler/in	Sportplatz Seebli	Sportverein
18. Brass&Grill	Spielplatz Dörfli, 19.00-23.00 Uhr	Brass Band Feldmusik
18. Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
19. Dorfturnier	Sportplatz Seebli	Fussballclub
22. 1-Tageswanderung		Frauenverein
24. Grünabfuhr		Gemeinde
27. Ankebockbittgang in Wolen	im Freien, 10.30 Uhr	Pfarrei
30. Chinderträff		Chenderträff
30. Sommerkonzert MRS	Pfarrzentrum Oase, 19.00-21.00 Uhr	Musikschule

Hinweis Coronavirus

Wegen der anhaltenden Coronavirus-Pandemie können bevorstehende Veranstaltungen auch kurzfristig abgesagt werden. Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Organisatoren betreffend Durchführung der Veranstaltung.

Die Veranstaltungen werden von der Gemeindehomepage übernommen. Die Organisatoren sind angehalten, ihre Eingaben entsprechend zu aktualisieren.

electrotime

Wechsler+Bucher



Elektroinstallationen Geuensee und Knutwil-St.Erhard

info@electrotime.ch electrotime.ch [041 921 42 52](tel:0419214252)

Elektro / Telefonie / Netzwerke / Photovoltaik / Elektrokontrolle / E-Mobility / LED Projekte

Firmen-Jubiläum



electrotime Wechsler+Bucher AG

40 Jahre Erfahrung..... Im Denken aber jung und innovativ

Seit 40 Jahren sind wir in Geuensee, und seit 4 Jahren auch in Knutwil / St. Erhard als Elektroinstallationsfirma ansässig.

Unsere Firma zählt 14 Angestellte, davon 5 Lernende.

Seit unserer Eröffnung der Filiale an der Kantonsstrasse 8 in St. Erhard, hat unsere Tätigkeit in dieser Gemeinde stark zugenommen.

Die aufstrebende Gemeinde Knutwil- St. Erhard lebt, und ist längst zu einem attraktiven Wohnort geworden. Für die Zukunft sind in der Gemeinde weiterhin grosse Bauvorhaben geplant, dazu wollen wir bereit sein. Bei der Mehrzweckhalle ist uns dies bereits gelungen, was uns sehr erfreut. Unseren Fokus legen wir aber vor allem auch auf Klein- und Mittelgrosse Aufträge, sowie Servicearbeiten und Reparaturen.

Ein zufriedener Kunde ist das Wichtigste und unser Ziel. Flexibilität in der Terminierung, schnell im Noteinsatz, Eingehen auf Kundenwünsche, kompetent in der Beratung, Planung und Ausführung sind für uns die Voraussetzungen um dieses Ziel zu erreichen.

In diesem Sinne grüssen wir alle bestehenden Kunden, wie auch die neue Kundschaft welche unser Versprechen testen will.

Markus Wechsler , Roger Bucher und das ganze Team „electrotime“